

POLIZEI-ERFOLG

Morddrohung gegen jungen Mann: Festnahme

Zwei Männer, ein Russe und ein Afghane, sollen 19-jährigen aus dem Bezirk erpresst und mit dem Umbringen bedroht haben. Am nächsten Tag erfolgte die Festnahme.

VON EDITH MAURITSCH

GROSS-SCHWEINBARTH Ein 22-jähriger afghanischer Staatsangehöriger und ein 22-jähriger Staatsangehöriger der Russischen Föderation sollen versucht haben, in den Abendstunden des 9. Oktober einen 19-jährigen Mann aus dem Bezirk Gänserndorf zu erpressen, indem sie die Übergabe von 800 Euro Bargeld forderten.

Zudem soll das Opfer mit dem Tod bedroht worden sein,

um den jungen Mann zu einer Falschaussage bei Gericht zu nötigen. Beim Tatort handelte es sich um einen Parkplatz im Gemeindegebiet von Schönkirchen-Reyersdorf. Das Opfer erstattete am nächsten Tag Anzeige bei der Polizei.

Von der Staatsanwaltschaft Korneuburg wurde nach erfolgreicher Opfereinvernahme die Festnahme des namentlich bekannten Beschuldigten angeordnet.



▲ Im Ortsgebiet von Groß-Schweinbarth gelang die Festnahme zweier Verdächtiger.
Foto: Weingartner-Foto

Gegen 15.15 Uhr am selben Tag gelang es einer Streife der Polizeiinspektion Gänserndorf, das Fahrzeug des Beschuldigten im Gemeindegebiet von Groß-Schweinbarth anzuhalten. Das Fahrzeug wurde vom 22-jährigen Russen gelenkt. Weiters befand sich der vorerst unbekannt Täter – der Afghane – im Pkw.

Die zwei Beschuldigten wurden gemeinsam mit Einsatzkräften der Schnellen Interventionsgruppe der Landespolizeidirektion NÖ festgenommen und zur Polizeiinspektion

Gänserndorf verbracht. Sie zeigten sich bei ihrer Einvernahme nicht geständig.

Der afghanische Staatsbürger befand sich zum Zeitpunkt der Tathandlung bzw. der Festnahme im gelockerten Strafvollzug. Vonseiten der Justiz wurde der lockere Strafvollzug umgehend beendet. Der Mann befindet sich nach wie vor in Haft in der Justizanstalt Hirtenberg. Der Russe wurde über Anordnung der Staatsanwaltschaft Korneuburg in die Justizanstalt eingeliefert.

Landwirtschaft im Zeichen des Klimas

PROTTES Die KLAR!-Region Südliches Weinviertel lädt Landwirte und Interessierte zur Langen Nacht der Landwirtschaft. Thema sind die Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel, die schnell und einfach in die Produktionssysteme integriert werden können. Referieren werden Experten von der Agrarbezirksbehörde Niederösterreich, der Erzeugergemeinschaft Zistersdorf, der Humusbewegung, dem Verein BodenLeben, der Universität für Bodenkultur und der Landwirtschaftskammer Niederösterreich.

Ort: Gemeindezentrum Prottes. **Termin:** 24. Oktober von 18 bis 22 Uhr. Anmeldungen unter shorturl.at/bzFOV.



▲ Veranstaltung der Modellregion zur Klimawandelanpassung: Gebietsbäuerin Michaela Zuschmann, Regionsobmann Stefan Flotz und KLAR!-Manager Alexander Wimmer laden zur Langen Nacht der Landwirtschaft nach Prottes.
Foto: privat